



Pressemitteilung

MANTHEY MOTORS

Light Weight ist Leitmaxime des neuen Manthey-GT2

Von der Rennstrecke auf die Straße ...

Meuspath/Nürburgring – Was in vielen Werbeslogans anklingt, setzen die Porsche-Experten vom Nürburgring konsequent auf Basis Porsche 997 GT2 um - Gewichtsreduzierungen durch Einsatz hochwertiger Werkstoffe wie Carbon/Kevlar, Magnesium, Aluminium und Titan. Der soeben vorgestellte MM-GT2 bietet Rennfeeling durch auf die Straße angepaßtes Renn-Know How.

Wenn Porsche-Guru Olaf Manthey sich erste Gedanken über ein Sportprogramm für ein neues Porsche-Modell macht, so steht ein Aspekt an vorderster Stelle – die Reduzierung des Fahrzeuggewichtes! Kein anderer Faktor ist im professionellen Motorsport traditionell von so großer Bedeutung, wie ein minimales Gewicht zur Erzielung einer maximalen Performance. „Wer seriöses Straßentuning betreiben will, braucht den Motorsport, um genau zu erkennen, welche Wirkung Maßnahmen am Fahrzeug im Hochgeschwindigkeits- und Grenzbereich erzielen“, stellt der erfolgreiche Porsche-Teamchef klar. „Wie auch bei allen anderen Sportprogrammen aus unserem Hause geht es beim MM-GT2 nicht um *show and shine*, wie die Amerikaner so treffend formulieren, sondern um handfeste Vorteile in der Fahrdynamik!“

Ein von MANTHEY MOTORS komplett vorbereiteter Porsche GT2 steht auf einteiligen Magnesium-Schmiedefelgen in 19 Zoll, die in ihrer Art weltweit einmalig sind, sparen sie doch pro Radsatz ganze 15 kg. Da es sich um ungefederte und rotierende Massen handelt, kommen diese Einsparungen physikalisch einer Gewichtsreduzierung von fast 90 gleich! Die Folge ist ein deutlicher Zugewinn beim Handling. Und auch das Portemonnaie freut sich, denn würde man die identische Gewichtseinsparung aus der Karosserie herauszuholen, müßte eine drei(!) Mal so hohe Summe investiert werden!

Ein großes Potential zur Gewichtsreduzierung steckt traditionell in der Karosserie. Deshalb werden die MM-Frontspoilerlippe, die Heckflügelverlängerung als auch die Radlaufgurneys konsequenterweise aus Vollcarbon hergestellt. Die Funktion der beschriebenen Karosserieteile ist klar auf Abtrieb ausgerichtet. Intensive Tests im Windkanal als auf der in Europa einmaligen Fahrdynamikfläche von Michelin in Frankreich dokumentieren 6 kg zusätzlichen Abtrieb für das modifizierte Heckflügelblatt und 20 kg für die Kombination aus Lippe und Gurneys an der Vorderachse, wobei Letztgenannte ergänzend für eine verbesserte Bremskühlung sorgen.

Der Leichtbau setzt sich konsequent bis in den Innenraum des MM-GT2 hinein fort. Die schon ab Werk sehr leichten Sitze des teuersten und schnellsten Serien-911 wurden in Zusammenarbeit mit Recaro nochmals gewichtsoptimiert. Auf Basis des Sitzmodells *Pole Position* entstand eine Vollcarbonschale, die im Set 9 weitere kg einspart. Kombiniert man das Gestühl mit den neu entworfenen Carbon-Türinnenverkleidungen, werden summa summarum 17 kg eingespart.

Viele weitere, eher unauffälligere Komponenten, wie u.a. der Short Shift oder auch die Domlager, werden bei MM aus Aluminium inhouse gefertigt. So ist es die Summe aus vielen Einsparmaßnahmen, die am Ende zählt, ohne dabei einerseits den ursprünglichen Charakter des Autos zu verändern oder andererseits sicherheitsrelevante Features zu beeinträchtigen.

Weniger unter Gewichtsaspekten, als unter fahrdynamischen Gesichtspunkten wurde das dreifach einstellbare Gewindefahrwerk für den GT2 entwickelt. In Kombination mit MM-Domlagern unterstreicht es mit schnelleren Rundenzeiten eindrucksvoll den großen Erfahrungsvorsprung des dreifachen 24h-Siegerteams aus Meuspath, insbesondere, wenn es um ein individuell auf den jeweiligen GT2-Besitzer und seine Nutzung abgestimmtes Setup geht.

Mit 530 PS präsentiert sich der GT2 bereits im Serientrim alles andere als untermotorisiert. Dank eines aus Titan gefertigten Sportauspuffs mit einem Rohrdurchmesser von 76 mm klingt der GT2 nun deutlich sonorer, ohne aber akustisch aufdringlich zu werden. Ein „mildes“ Leistungskit ist in Entwicklung und wird in Kürze vorgestellt.

Die Lage des Firmensitzes von MANTHEY MOTORS am Nürburgring ist einzigartig. Der Betrieb auf dem über 11.000 qm großen Gelände verfügt neben dem Verwaltungsgebäude über zwei Hallen und ist technisch auf dem allerneuesten Stand. Zur Highend-Ausstattung zählen u.a. ein 850 PS Allradprüfstand mit aufwendigen Zu- und Abluftstromführungen, eine eigene Motoren- und Getriebeabteilung, speziell entwickelte Vermeßinstrumente für Fahrwerkssetups, Fräs-/Drehmaschinen des Partners Galladé sowie eine gesonderte Halle zur Einlagerung und Pflege von Kundenfahrzeugen. Als einziger Tuningbetrieb überhaupt liegt Manthey direkt neben der legendären Nordschleife und hat damit die härteste Renn- und Erprobungsstrecke direkt vor dem Firmentor.

Kontakt:

- Presse: weitere Infos und Bildvorlagen unter Email presse@manthey-motors.de oder Fon 02691/933737
 - Infoline allgemein: Email info@manthey-motors.de oder Fon 02691/933737
-